



Bau-Newsletter (3)

29.09.2020

Liebe Schulgemeinschaft,

zwei der vier geplanten Bausitzungen der Phase „Null“ haben in den letzten Wochen bereits stattgefunden. Ziel dieser Planungsarbeiten ist die Erstellung eines umfassenden Orientierungspapiers für den dann folgenden Architekturwettbewerb. Inhaltlich geht es darum, den Architekten möglichst genau unsere Vorstellungen unserer neuen Schule für die Planung an die Hand zu geben.

In den bisherigen Sitzungen ging es darum, Funktionszusammenhänge in den unterschiedlichsten Bereichen zu definieren: in den neuen Fachraumtrakten, den Kabinettbereichen, dem Verwaltungstrakt und dem ganzen Bereich GTS / Kantine / Foyer / Bibliothek. Im Fokus stand die Frage, welche Bereiche unbedingt miteinander verknüpft werden müssen. Also zum Beispiel die Bereiche Musik / Theater mit der neuen Aula als Aufführungsort der Konzerte und Theateraufführungen.

Die Arbeitsgruppe teilte sich in drei unterschiedliche Kleingruppen (jeweils mit Schülern, Eltern und KollegInnen) und tauschte ihre Vorstellungen einer zukünftigen Schulstruktur aus. Dabei wurden Gemeinsamkeiten z.B. die Verknüpfung von Foyer und Bibliothek deutlich, aber auch Unterschiede, z.B. bezüglich der Anzahl und Größe der Differenzierungsflächen.

Wie geht es weiter?

Das Planungsbüro Luchterhandt wird für die im Oktober geplante dritte Bausitzung versuchen, diese drei Entwürfe in einen Generalentwurf zusammenzufassen. Auf dieser Grundlage werden dann die konkreten Flächen (also z.B. die Quadratmeter für ein Kabinett oder die Bibliothek usw.) festgelegt. Die Schule wird dann also schon richtig geplant – noch nicht räumlich im Sinne der Lage, aber schon in Bezug auf die zukünftige Größe der einzelnen Bereiche.

Ich habe mich dafür eingesetzt, die Ergebnisse dieser dritten Bausitzung (am 22.10.20) vom Büro Luchterhandt auf der Lehrerkonferenz am 04.11.20 präsentieren zu lassen. Das war ursprünglich im Prozessplan der Behörde gar nicht vorgesehen, wurde nun aber doch genehmigt, da wir es für unabdinglich halten, dem gesamten Kollegium dort die Möglichkeiten zu geben, Positives aber auch Bedenken aller Art zu äußern. Diese Beiträge sollen dann auf der finalen vierten Planungssitzung im November eingearbeitet werden. Diese außergewöhnliche „Bau-Lehrerkonferenz“ ist mit dem Personalrat abgestimmt worden, genauere Informationen werden folgen.

Es bleibt ein unheimlich spannender und kreativer Prozess und wir alle sind gespannt, welche Vorstellungen letztlich in der neuen Schule umgesetzt werden können.



Beide Sitzungen wurden schulspezifisch durchgeführt, da die Interessen und Schwerpunkte der Grundschule und des Gymnasiums doch so unterschiedlich sind, dass gemeinsame Planungen in dieser Phase wenig Sinn machen. Personell gab es zwei Änderungen. Auf Seiten der Schüler verstärkt Oscar Schwitters das Team, auf Seiten des Elternrates verließ Herr Boll die Gruppe und Herr Henkel trat ihr bei.

Sebastian Paul